

Berlin, den 17.9.44.

Sehr verehrter Herr Professor, 16.9.44.

ich will nur

schnell noch einige Nachträge zu meinen Korrekturen senden: S. 367 Mitte Vormachtstellung anstatt Vormachtsstellung und S. 396 Einkünfte anstatt Einkünfte. Hoffentlich kommen diese Verbesserungen, die ich erst bei der Arbeit am Register fand, noch zurecht.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler

Ihre ergebene

felden, 14. September 1944

Sen

41

89

r. 41

Ich bin sehr früh glücklich hier an
schen Archivs gespro-
teraturbericht bereits
das erste Heft bald er-
bereits bewilligt
Unterbrechung nicht und
das erste Heft schon
bitte Sie infolge-
des, die Korrekturen des Literaturberichtes möglichst zu be-
schleunigen, den Verfassern Bescheid zu lassen und ihnen zu sagen,
daß andererseits wegen der besonderen Verhältnisse Sie selbst
die Korrekturen vornehmen würden. Weiter bitte ich Sie, einen
oder zwei Auszüge her zu senden und bis Ende des Monats nach
Weimar zu schicken, weil Weimar sofort mit dem Druck des zweiten
Heftes beginnen will.

Hierseand hat mir mitgeteilt, daß er die Korrekturen vom Bo-
gen 23 bis 28 des 9. Bandes der Schrift nach Berlin geschickt
habe. Ich bitte Sie, diese Korrektur sofort nach hier zu schicken,
falls das noch nicht geschehen ist.

Dr. Tangl hat mir den beiliegenden Arbeitsbericht ge-
schickt und ich bitte Sie, ihn für den Jahresbericht zu verwenden.

Im ganzen war ich mit dem Ergebnis der Besprechung in Weimar
recht zufrieden. Ich nehme an, daß dort kein Unfall passiert, so-
lange sich nicht die allgemeine Lage verändert. Die Kisten mit
dem Monumenta-Exemplar aus dem Keller des Wirtschaftsministeriums
sind hier eingetroffen. Es sind, wie man mir mitteilte, 9 Kisten.
Ich selbst habe in Berlin gehört, es seien nur 8 abgeschickt wor-
den. Es scheint hier irgendein Fehler vorzuliegen, wir können
aber annehmen, daß alles hier ist. Haben Sie beim Einpacken in
Berlin ein Verzeichnis gemacht über den Inhalt der einzelnen
Kisten? Wenn ja, bitte ich es hierher zu schicken. Die Reise